

ALTENBEVÖLKERUNG NACH REGIONEN

In allen OECD-Ländern hat die Zahl der ab 65-Jährigen in den letzten Jahrzehnten sowohl absolut als auch in Prozent der Gesamtbevölkerung drastisch zugenommen. Ältere Menschen leben in den einzelnen Ländern in der Regel konzentriert in bestimmten Gebieten, was bedeutet, dass sich eine kleine Zahl von Regionen mit einer Reihe spezifischer sozialer und wirtschaftlicher Herausforderungen im Zusammenhang mit der Bevölkerungsalterung konfrontiert sieht.

Definition

Die Altenbevölkerung bezieht sich auf die Zahl der Einwohner einer gegebenen Region im Alter von 65 Jahren oder darüber. Unter Bevölkerung ist entweder die Jahresdurchschnittsbevölkerung oder die Bevölkerung zu einem bestimmten Zeitpunkt des jeweiligen Jahres zu verstehen.

Der Altenquotient entspricht dem Verhältnis zwischen der Altenbevölkerung und der Bevölkerung im Erwerbsalter (15-64 Jahre).

Überblick

In den meisten OECD-Ländern altert die Bevölkerung. Auf Grund der höheren Lebenserwartung und der niedrigen Geburtenziffern machte die Altenbevölkerung (ab 65 Jahre) im Jahr 2014 nahezu 16% der Bevölkerung des OECD-Raums aus, nachdem ihr Anteil an der Bevölkerung 14 Jahre zuvor noch bei knapp über 13% gelegen hatte. Der Anteil der Altenbevölkerung ist in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Südafrika, Brasilien und China) sowie in Mexiko, der Türkei, Chile und Israel deutlich niedriger.

Die Altenbevölkerung in den OECD-Ländern ist im Zeitraum 2000-2014 mehr als dreimal so rasch gestiegen wie die Gesamtbevölkerung. Die Bevölkerungsalterung kann in verschiedenen Teilen eines Landes sehr unterschiedlich ausfallen, da es auf Grund der Zuwanderung älterer Menschen oder durch die Alterung vor Ort, die dadurch bedingt ist, dass die jüngeren Generationen die Regionen verlassen haben, zu einer Erhöhung der geografischen Konzentration älterer Menschen kommen kann.

Die Zahl der älteren Menschen im Verhältnis zur Bevölkerung im Erwerbsalter, der sogenannte Altenquotient, nimmt in den OECD-Ländern stetig zu. Der Altenquotient gibt einen Hinweis auf das Verhältnis zwischen der Rentner- und der Erwerbsbevölkerung. Im Jahr 2014 lag dieser Quotient in den OECD-Ländern bei 24%, wobei es zwischen den einzelnen Ländern erhebliche Unterschiede gab (42% in Japan gegenüber 11% in der Türkei). Auch innerhalb der einzelnen Länder bestehen erhebliche regionale Unterschiede. Je höher der regionale Altenquotient ist, desto größer sind die Herausforderungen, mit denen die Regionen konfrontiert sind, um Wohlstand zu schaffen und hinreichende Ressourcen zu erzeugen, damit die Bedürfnisse der Bevölkerung erfüllt werden können. Dementsprechend könnte die finanzielle Autarkie dieser Regionen im Hinblick auf die Erwirtschaftung von Steuereinnahmen zur Finanzierung der Dienstleistungen für ältere Menschen gefährdet sein.

Vergleichbarkeit

Wie bei den anderen regionalen Statistiken auch wird die Vergleichbarkeit der Daten über die Altenbevölkerung durch Unterschiede bei der Definition des Begriffs Region und die unterschiedliche Geografie ländlicher und städtischer Gemeinden sowohl in als auch zwischen den Ländern beeinträchtigt. Um den Unterschied zwischen städtischen und ländlichen Regionen zu verdeutlichen, werden die Altenquotienten für ländliche und städtische Regionen, nicht aber für intermediäre Regionen ausgewiesen; dies erklärt, warum der Landesdurchschnitt in einigen Ländern außerhalb der Spanne zwischen dem ländlichen und dem städtischen Altenquotienten liegen kann.

Alle hier ausgewiesenen Regionaldaten beziehen sich auf Mikroregionen, mit Ausnahme Brasiliens, Chinas, Indiens, der Russischen Föderation und Südafrikas.

Quelle

- OECD (2013), *OECD Regions at a Glance*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2015), *Ageing and Employment Policies*, OECD Publishing.
- OECD (2014), *OECD Regional Outlook*, OECD Publishing.
- OECD (2011), *The Future of Families to 2030*, OECD Publishing.
- Oliveira Martins J. et al. (2005), "The Impact of Ageing on Demand, Factor Markets and Growth", *OECD Economics Department Working Papers*, No. 420.

Statistiken

- OECD (2014), *Society at a Glance: OECD Social Indicators*, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

- *OECD Regional Database*.

Websites

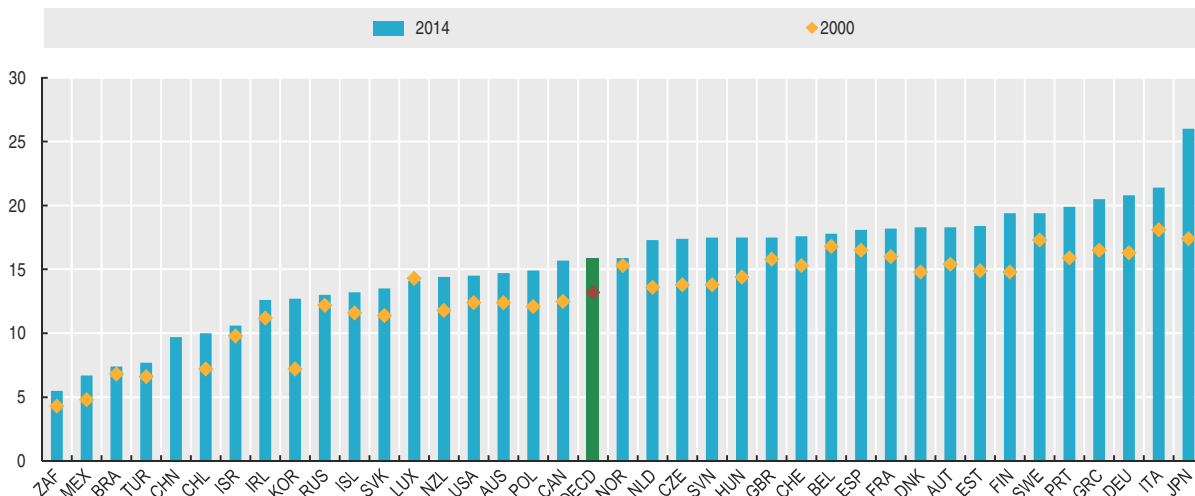
- *Regions at a Glance interactive*, rag.oecd.org.
- *Regional Statistics and Indicators*, www.oecd.org/gov/regional/statisticsindicators.



ALTENBEVÖLKERUNG NACH REGIONEN

Altenbevölkerung

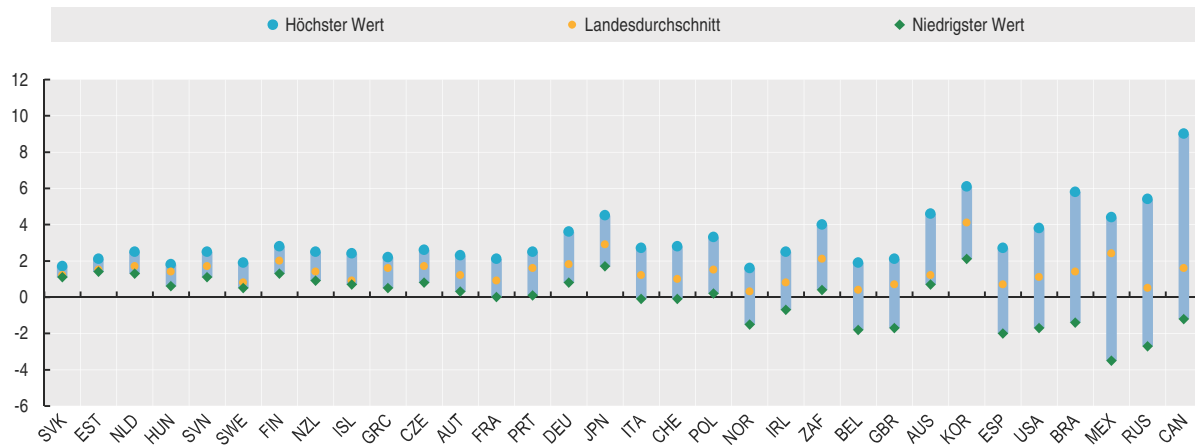
In Prozent der Gesamtbevölkerung, 2000 und 2014



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933334816>

Regionale Konzentration der Altenbevölkerung

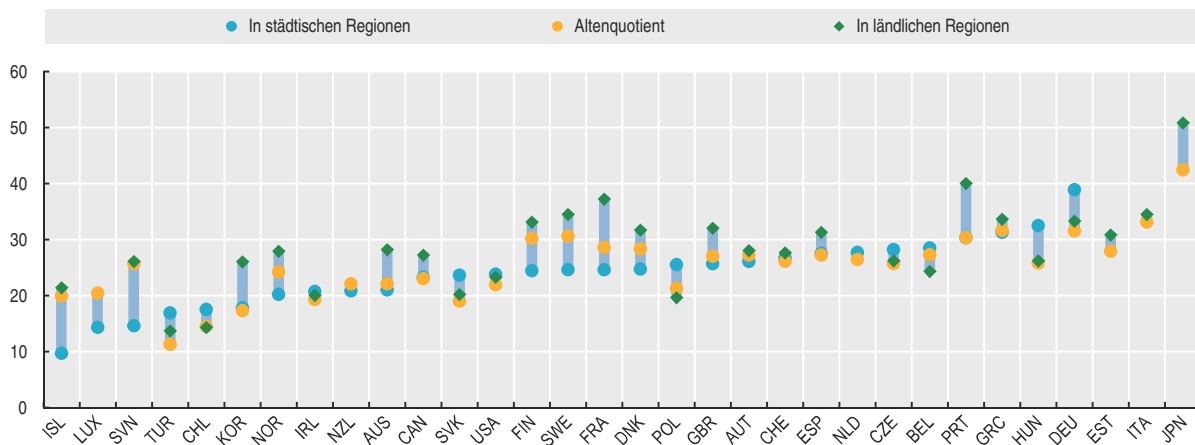
Durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent, 2000-2014



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933335744>

Altenquotient in städtischen und ländlichen Regionen

In Prozent, 2014



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933335890>



From:
OECD Factbook 2015-2016
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2015-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2016), "Altenbevölkerung nach Regionen", in *OECD Factbook 2015-2016: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2015-4-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.